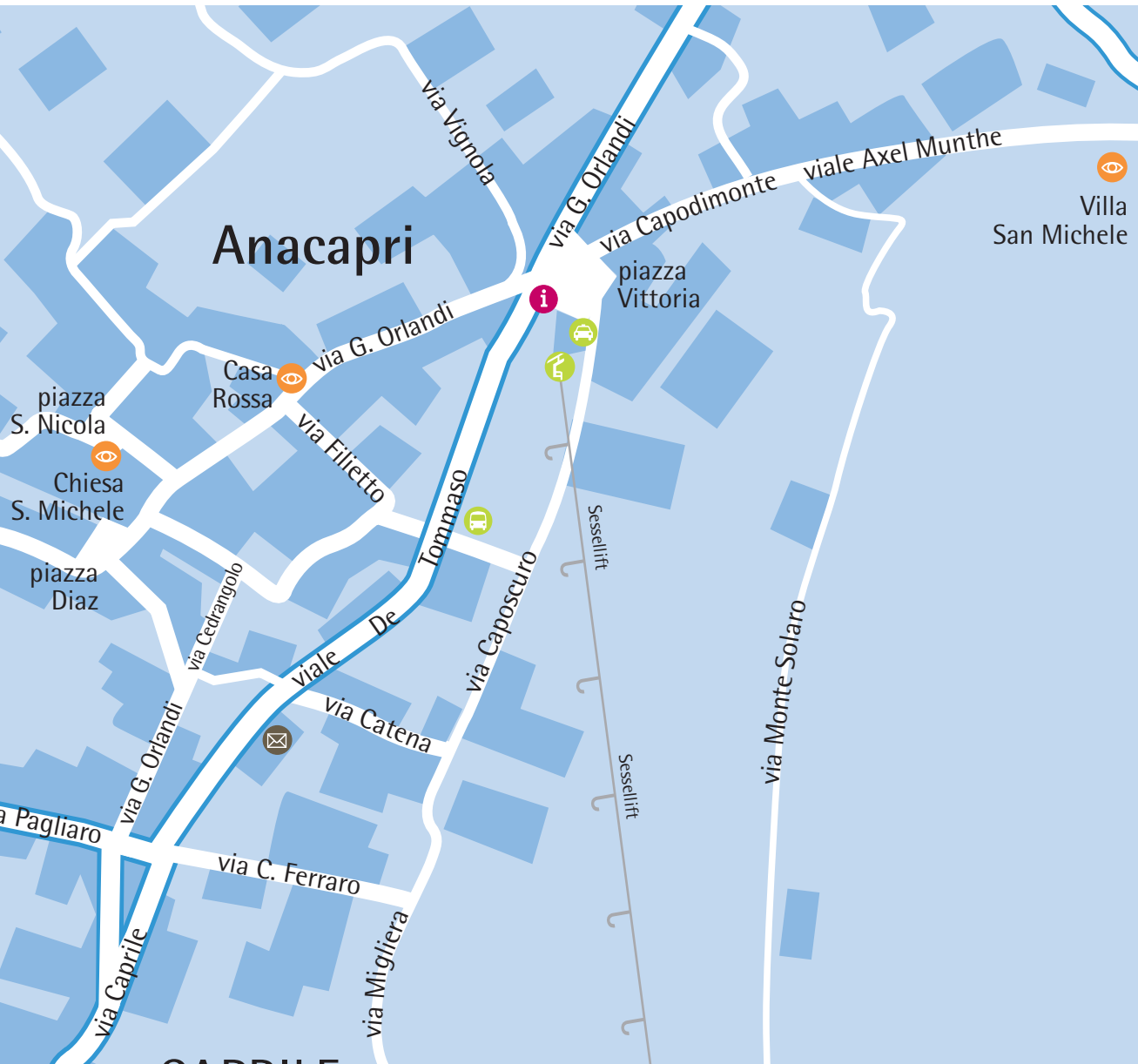
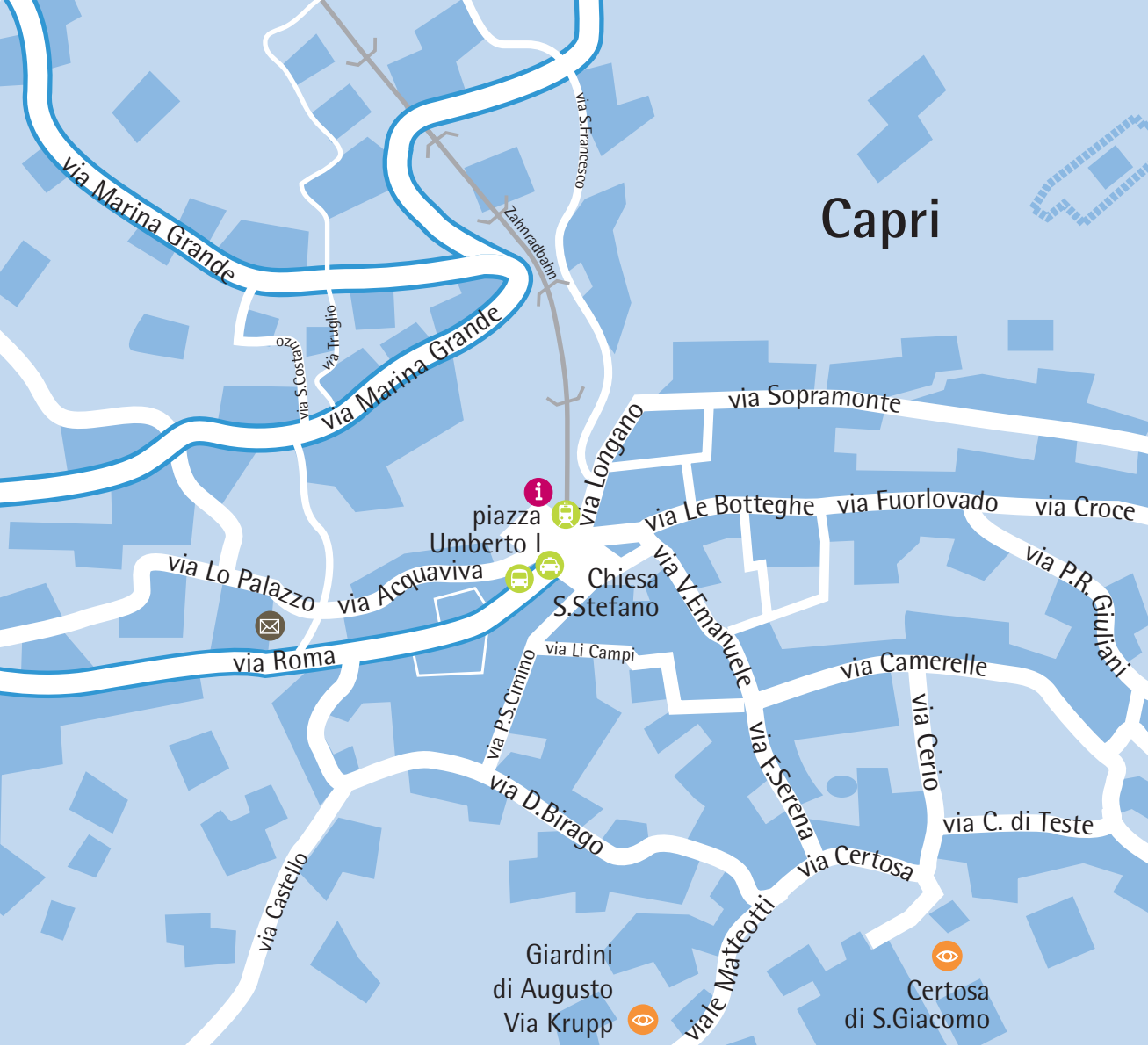






E 2 · Kartause des Hl. Jakob

Sie bezaubert abwechselnd mit dem plastischen Effekt der Gewölbe und der warmen Farbe der Lapillbedeckung. Dieser maximale architektonischer Ausdruck des Klosterlebens scheint auf den Ruinen eines Kaiserpalastes aufgebaut worden zu sein, von dem man sechs Säulen für den kleinen Kreuzgang verwendet hat. Er wurde zwischen dem Jahr 1363 und 1374 unter dem Schutz des Grafen Giacomo Arcucci und der Königin Giovanna I d'Angiò gebaut. Den ältesten Kern bilden die Kirche, der kleine Kreuzgang, das Refektorium und die Dienstzimmer mit einer "Speziaria" (Apotheke). Die Überfälle der Sarazenen im Jahr 500 machten Rekonstruktionen und Erweiterungen des grossen Kreuzganges nötig, des weiteren wurde ein Wachturm, ein Priorquartier und ein Uhrturm gebaut: die bizarre Spitze wiederholt im Mauerwerk das typische Eisenmotiv über der Brunnenbrüstung von Capri.

Von Piazza Umberto I zur via V. Emanuele, Via F. Serena und Via Certosa (10 Min.).

Capri Viale Certosa, 40 · tel. +39 081 837 6218
Besuchszeiten jeden Tag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Sonntag von 9.00 bis 13.00. Montag geschlossen.

G 1 · Villa Jovis der Hauptwohnsitz des römischen Kaisers Tiberius

Tiberius plante Villa Jovis als Palast, Festung und Prätorium auf einem Felsvorsprung von 334 m über dem Meer. Die Architektur betont das spektakuläre Naturschauspiel wenn man Stufe für Stufe bis zur privaten Unterkunft des Kaisers herabsteigt: vom Ambulatio der "kaiserlichen Loggia" hat man eine Aussicht über den ganzen Golf von Neapel. Rundherum um die vier enormen Zisternen zieht sich das Repräsentationsquartier, die Thermen, das Unterkunftsquartier, die Küchen und der Garten mit dem dazugehörenden Wald, mit Nymphäum und Exedra. Von 27 bis 37 n. Chr. regierte Tiberius das Kaiserreich von Capri. Die Flotte und der Leuchtturm für optische Kommunikationen beim Palast hielten die Verbindungen mit Rom aufrecht. Der Archäologe Maiuri hat diesen Wohnsitz zwischen dem Jahr 1932 und 1935 freigelegt. Von Piazza Umberto I zur via Le Botteghe, Fuorlovido, Croce und Tiberio.

Capri Viale Amedeo Maiuri · tel. +39 081 8374549
Besuchszeiten von 9.00 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang

C 1 · Casa Rossa

Es bekam seinen Namen dank des amerikanischen Oberst J.C. Mackowen, der es zwischen dem Jahr 1876 und dem Jahr 1899 nahe dem Turm Aragonese aus dem fünfzehnten Jahrhundert baute, und zur Verteidigung des Dorfes diente. In den Turm, der durch das Gesims mit grauem Tuffstein erkennbar ist, schlossen die Bewohner von Anacapri ihre Frauen ein wenn sie nach Neapel in das Arsenal arbeiten gingen. Dieser "gemischte" Stil beinhaltet eingemauerte archäologische Fundstücke, einige davon stammen von "Gradola". Untergebracht ist dort die ständige Ausstellung der Inselaussichten von '800 und '900.

200 m von der Piazza Vittoria entfernt, über die Via Giuseppe Orlandi

Anacapri Via Giuseppe Orlandi · tel. +39 081 838 2193

B 1 · Blaue Grotte

Die bekannteste Meeresgrotte wird durch ihr strahlendes Blau mit der "Isola Azzurra" assoziiert. Komplexe Refraktionslichtspiele hinterlassen einen irrealen blauen Lichtreflex auf den Wänden und Gewölben; durch den Meeresboden aus weissem Sand scheinen die in das Wasser eingetauchten Körper wie von silbrigen Glanz umhüllt. Vielleicht war es in der Antike ein heiliger Ort, wahrscheinlich ein römisches Nymphäum: und in dieser Grotte fand man zwei Statuen, die heute im Nationalmuseum in Neapel stehen. Die Fischer fürchteten sie als "Grotta Gradola", eine von Geistern heimgesuchte Grotte. Mit der Wiederentdeckung im Jahr 1826 und ihrem neuen Namen dank den Künstler A. Kopisch und E. Fries und dem Fischer "o Riccio" begann das Touristenzeitalter.

Motorboote von Marina Grande (9.00 Uhr - bis eine Stunde vor dem Sonnenuntergang) bereit, vor der Grotte Bootswechsel auf kleinere Boote. Von Anacapri zu Fuss (50 Min. über Via Pagliaro, Tuoro und Grotta Azzurra), mit dem Taxi (10 Min.) von Piazza Vittoria, mit dem Linienbus (15 Min.), Abfahrt vom Terminal in Viale De Tommaso.

Routen

Sehenswürdigkeiten



E 2 · Centro Caprense Ignazio Cerio

Zentrum für das Kennenlernen der Inselkultur, gegründet von der Familie Cerio, die in vielen Generationen viele Werke zum Leben, Geschichte und lokaler Kunst geschrieben hat. Es hat seinen Sitz im geschichtlichen Hauptteil der "Case Grandi" (grosse Häuser), ein Gebäude aus dem 14. Jahrhundert in der Nähe von der Piazzetta. Palazzo Arcucci, das älteste Gebäude beinhaltet das naturhistorisch-archäologische Museum mit einem Konzert- und Konferenzsaal mit Kreuzgewölben. Im Palazzo Ferrace befindet sich die Bibliothek mit einer reichhaltigen Dokumentation hinsichtlich Capri. Capri Piazzetta Ignazio Cerio, 5 · tel. +39 081 837 6681
www.centrocaprense.it

Besuchszeiten von 9.00 Uhr bis 13 Uhr Sonn- und Feiertags, Montags geschlossen

E 2 · Capri · Gärten des Augustus - Via Krupp

Von der Piazza Umberto I erreicht man über die Via Vittorio Emanuele und die Via Federico Serena in wenigen Minuten die Gärten des Augustus, von denen man weite Aussicht auf die darunter liegenden Faraglioni und die Marina Piccola und zur Bergseite hin nach Tuoro und Cesina hat. Die Gärten liegen in der Nähe der Via Krupp auf einem Gelände, das einst den Namen "Fondo Certosa" trug. Es wurde von dem deutschen Industriellen Friedrich Alfred Krupp erworben, der den Bau der nach ihm benannten Straße veranlasste. Die Gasse, die in charakteristischen Serpentina bis zur Marina Piccola führt, ist nach Aussage des Historikers Roberto Pane ein Beweis dafür, dass "auch eine Straße ein Kunstwerk sein kann". Von der Piazza Umberto I. aus zu Fuß über die Via V. Emanuele, Via Serena und Via Matteotti.

A 1 · Kaiservilla Damecuta

Erstreckt sich über eine ganze Hochebene, mit Dienstquartieren, Zisternen, Unterkünften für die Dienstboten und das Gefolge, die sich im Garten verteilen. Der Kaiserwohnsitz säumt den panoramischen Rand der Hochebene und erinnert durch das Repräsentationsquartier an die Villa Jovis, auch hier in Halbkreisform, abgeteilt durch einen langen Ambulatio vom privaten Wohnquartier des Kaisers. Von der Villa erreichte man den Anlegeplatz "delle Gradelle" mit Zwischenstop der "Villa di Gradola" über der Blauen Grotte. Im Mittelalter fügte man den Wachturm hinzu, zur Verteidigung von Angriffen der Sarazenen. Die Ausgrabungen von Maiuri (Jahr 1937) haben der Anlage das aktuelle Aussehen verliehen.

Von Anacapri, Bushaltestelle Damecuta richtung Blauen Grotte oder zu Fuss entlang der Strasse zur Blauen Grotte (30 Min.).

Anacapri Viale Amedeo Maiuri · tel. +39 081 8374549
Besuchszeiten von 9.00 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang

D 1 · Villa Hl. Michael von Axel Munthe

Am Ende der phönizischen Treppe hat man das Gefühl, abzuheben, dort über der Villa "Capodimonte" von Kaiser Tiberius. Sie scheint, aus einem Traumland herauszuragen, so hat der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe sie gesehen: in einer Jugendreise im Jahr 1876 entdeckte er in dieser bezaubernden Ecke des neapolitanischen Golfes ein Pächterhaus und die Überreste der Kappelle des Hl. Michael, seinen "Seelenort". Lange wartete er auf den Kauf und die Restaurierung. In dem grossen Terrassengarten verbinden heute Säulengänge und Galerien das Wohngebäude mit der zur Bibliothek umgebauten Kappelle. Versammelt sind lokale Fundstücke, Kunstobjekte, eine mysteriöse Sphinx, und Reste eines Cubiculum. Es gehört zum Schwedischen Staatseigentum. Man kann sie als Museum jeden Tag besichtigen. Im Sommer finden hier Konzerte statt.

Man erreicht sie von Piazza Vittoria, der Viale Axel Munthe (5 Min.) entlang.

Anacapri Viale Axel Munthe
+ 39 081 837 1401 · www.villasanmichele.eu
Besuchszeiten Jan.-Feb.: 9.00-15.30, Mär.: 9.00-16.30, Apr.: 9.00-17.00, Mai-Sept.: 9.00-18.00, Okt.: 9.00-17.00, Nov.-Dez.: 9.00-15.30

G 2 · Capri · Naturbogen · Grotte von Matermania

Pizzolungo · Tragara

Entlang einem malerischen Gebiet der Insel, den eingestürzten Grotten und gewagten Felswegen. Hier wurde Doré für einige Illustrationen zur Göttlichen Komödie (Dante) inspiriert. Auf der Höhe der Adlerneste haben die unvergleichlichen Werke wie "Casa come me" von Malaparte und "Casa la Solitaria" von Edwin Cerio ihren Ursprung. Nach einem mittelalterlichen Kern kommt man nach "Pian delle Noci". Auf dem Weg "Dentecala" hat man den spektakulären Blick "delle Noci" bevor man auf den Weg "Matermania" hinuntersteigt und zu der einesturzten Grotte, bekannt als "Naturbogen", gelangt. Eine Freitreppe bringt Sie dann zur Grotte von Matermania, ein römisches Nymphäum. Bei Pizzolungo hat man Aussicht auf die "Faraglioni Felsen" und botanischen Raritäten bevor man zur Strasse "Tragara" zurückkommt, die reich an Gärten, eleganten Villen und Luxushotels ist, und weiter in das Zentrum von Capri gelangt. 1.30 Std. Fussmarsch von Piazza Umberto I - via Le Botteghe - Strassenkreuzung Croce - via Matermania.

C-D 2 · Anacapri · Monte Solaro · Cetrella

Von dem Gipfel des "Monte Solaro" (Berg, 589 m) hat man eine spektakuläre Aussicht auf die Insel, auf den Golf von Neapel und Salerno bis nach Ischia. Den Gipfel erreicht man durch einen Sessellift von der "Piazza Vittoria" oder zu Fuss durch die "Via Capodimonte", via Monte Solaro und dem danach folgenden Weg. Einfacher ist der Abstieg, der ca. eine Stunde dauert. Obligatorisch ist auf jeden Fall der Umweg zum "eremo di Cetrella", der an einem natürlichen Aussichtsbalkon aus Fels grenzt. "L'eremo di Cetrella" führt bis ins XIV Jahrhundert zurück, gegründet von den Certosini und ist in seiner Abgeschiedenheit und dem harmonisches Spiel der Gewölbe sehr poetisch. Es scheint, dass er seinen Namen von einem aromatischen "Zithergras" (Melisse) bekommen hat: der ganze Berg scheint ein "Schmuckkasten" der schönsten und seltesten Botanik zu sein. Bevor man zum "L'eremo di Cetrella" gelangt, liegt das Haus des Schriftstellers C. Mackenzie. Es wurde von den "Freunden der Cetrella" restauriert und in ein Studienzentrum zur lokalen Flora und Fauna mit Bibliothek und Garten (kleine Sammlung von typischen Arten). umgewandelt. Für Besucher geöffnet tel. +39 081 8371157

C1 · Kirche des Hl. Michael

Sie ist bekannt durch ihren schönen Boden mit "Riggiolo" (Majolika) des Jahres 1761, Hauptwerk des neapolitanischen Künstler Leonardo Chiaiese, eingefügt in das Oktagon unter der Kuppel und in der Eingangshalle. Der Boden wird immer sichtbar gehalten, um die Besonderheiten besichtigen zu können. Sie beschreiben die Geschichte der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies, zwischen Blumen, Pflanzen und Tieren unter anderem auch fantastischen Tieren wie die Einhörner. Auch die Altäre sind wunderschön, der grösste Altar mit den kostbaren Lapislazuli, die kleineren Altäre aus Holz bemalt, um sie als Marmor zu imitieren. Von Piazza Vittoria zur Via Giuseppe Orlandi, danach das Casa Rossa.

Anacapri Piazza S. Nicola · tel. +39 081 837 2396
Besuchszeiten
Nov. - Mär. von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Apr. - Okt. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

A 1-2-3 · Anacapri · der Pfad der Kleinen Festungen

Ein didaktischer Weg - künstlerisch, in der frischen Luft und einzigartig in der ganzen Welt. Er führt der Westküste entlang in ein Gebiet von wilder Schönheit, geprägt von Wind und Meer. Die Festungen von Orrico, Mesola und Pino schmücken das Kap. Ein kurviger und sehr panoramischer Weg verbindet "Punta dell'Arcera" bei der Blauen Grotte mit dem Leuchtturm von Punta Carena: dort oben auf der Hochebene der Klippen, die bis zur Kobaltbucht geht und dann zurück ins Innenland, diesem frischen und duftenden "Mittelmeerfleck", befinden sich aussergewöhnliche Blumen. Einige Abgänge im Meer ermöglichen den Tiefseetauchern ein "Treffen" mit der blauen Meeresbodenwelt. Bei der Restaurierung der Festungen im Jahr 1998, durchgeführt von der Initiative des Verkehrsvereins, gab es eine Einfügung der Kunstkeramik vom Künstler Sergio Rubino um Geschichte und Natur zu illustrieren. So entstand das erste didaktisch-künstlerische Ökomuseum der Welt in frischer Luft. 4-5 Std. Fussweg, Rückweg mit dem Linienautobus vom Leuchtturm oder der azurblauen Grotte.

